

# Finanzierung steht: Mifa kann Produktion wieder aufnehmen

01.02.2017 | Der vorläufige Insolvenzverwalter der Mifa-Bike GmbH, Prof. Dr. Lucas F. Flöther, hat mit der Familie v. Nathusius einen Vertrag über die Gewährung eines Massedarlehens für Mifa geschlossen. Der vorläufige Gläubigerausschuss der Mifa-Bike GmbH und das zuständige Insolvenzgericht haben den Darlehensvertrag bereits gebilligt.

„Durch die Gewährung dieses Darlehens durch die Familie v. Nathusius ist die Fortführung des Mifa-Geschäftsbetriebs über den Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung hinaus gesichert“, betonte Flöther heute am Unternehmenssitz der Mifa in Sangerhausen. „Wir werden nun umgehend die Bestellung der Teile auslösen, die für die Produktion und die Lieferung der vorliegenden Aufträge benötigt werden.“

Die Wiederaufnahme der Produktion kann nun bereits in einigen Wochen erfolgen. „Viele Kunden halten Mifa auch in dieser schweren Zeit die Treue“, ergänzte Flöther. „Viele – darunter auch einige Großkunden – haben trotz der entstandenen Verzögerungen bestellt.“ Die Verhandlungen mit weiteren Kunden laufen noch. Je größer das Bestellvolumen ausfällt, in desto größerem Umfang kann die Produktion fortgeführt werden. Davon hängt es ab, wie viele Mitarbeiter nach Insolvenzeröffnung weiterbeschäftigt werden können. Die rund 520 Mitarbeiter erhalten aber unverändert bis Ende Februar 2017 Insolvenzgeld.

„Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass der Geschäftsbetrieb fortgeführt werden kann“, unterstrich Flöther. „Der Familie v. Nathusius, die sich nun doch entschlossen hat, die Fortführung mit einem Massedarlehen zu ermöglichen; den Kunden und Lieferanten, die uns die Stange halten und ebenfalls durch Lieferantenkredite und Vorfinanzierungen die Wiederaufnahme der Produktion möglich machen; der Politik in Land und Region, die uns in allen Belangen zur Seite steht; und vor allem den Arbeitnehmern und ihren Vertretern, die mit vollem Engagement dem Unternehmen die Stange halten.“

Ergänzend läuft der Investorenprozess für Mifa bereits auf Hochtouren: „Denn nur mit einem starken Partner können wir die Existenz von Mifa langfristig sichern“, so Flöther. „Wir führen erste konkrete Gespräche mit Interessenten. Darüber hinaus sprechen wir weitere mögliche Investoren an.“